



Bild: Reto Camenisch

Der Wind hat uns allen ins Gesicht geblasen im zu Ende gehenden Jahr. «Wann wird es endlich wieder ruhiger?», haben wir wohl mehr als einmal gefragt. Und uns nach Windstille gesehnt, vielleicht auch nach den «guten alten Zeiten». Auf dass wir wieder in Ordnung bringen können, was durcheinandergeraten ist. In der Welt draussen wie auch in uns drinnen. Wir können uns dem Wind entgegenstemmen und mit ihm hadern – wir können ihn aber auch für ein Windrad nutzen, uns von ihm antreiben lassen. Ohne Wind keine Bewegung, keine Veränderung. Ohne Wind kein Aufbruch ins Neue, Unbekannte.

Und so freuen wir uns darauf, im kommenden Jahr mit Ihnen zu entdecken, was das Neue und Unbekannte für uns bereithält. Auch wenn dieses Entdecken manchmal Kraft kostet und uns dabei der Wind um die Ohren bläst. Es wäre ja schrecklich, wenn immer alles bliebe, wie es ist.

Frohe Festtage

Flavien Allenspach, Bernhard Bircher, Nathalie Bürgi, Matias Cacic, Reto Camenisch, Simona De Luca, Sonja Döbeli Stirnemann, Sylvia Egli von Matt, Isabelle Gabriel, Beat Gehri, Beat Glogger, Frank Hänecke, Willy Hediger, Theres Huser, Heiner Käppeli, Simon Kopp, Jacqueline Kranz, Bernd Merkel, Gabriela Murer, Beat Rüdts, Reto Schlatter, Matthias Scholer, Oliver Schroeder, Martina Schymura, Alexandra Stark, Barbara Stöckli, Rolf Wespe.

maz

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE